

Neue Alternativen für R.

R. hatte sich entschieden, nach dem Realschulabschluss eine Ausbildung zur Mediengestalterin zu beginnen.

Für den Fall, dass sie keine Ausbildungsstelle finden würde, hatte sie sich zur Fachoberschule für Gestaltung angemeldet. Die Adresse hatte sie aus der Datenbank [KURS](#)

Weil sie dann zum Schulabschluss tatsächlich keinen Ausbildungsplatz zur Mediengestalterin fand, besuchte sie nach erreichtem Realschulabschluss die Fachoberschule Gestaltung. Nun wird sie die 2-jährige Fachoberschule mit der „Fachhochschulreife“ abschließen.

Damit eröffnen sich nun neue Möglichkeiten, und R. entdeckt weitere interessante Alternativen für sich.

Da wäre die Möglichkeit, ein Studium zur Designerin an einer Fach-Hochschule aufzunehmen, um später vielleicht als Grafikdesignerin zu arbeiten.

Inzwischen könnte sie sich auch vorstellen, als Grundschullehrerin zu arbeiten. Dafür wäre ein Studium an einer Hochschule notwendig.

Mit ihrer Fachhochschulreife könnte sie in die gymnasiale Oberstufe, um dort mit dem Abitur abzuschließen. Danach würde sie das Lehramtsstudium aufnehmen

Bezüglich des Einstiegs in die gymnasiale Oberstufe mit der Fachhochschulreife gibt es in den Bundesländern unterschiedliche Regelungen. So kann zum Beispiel der Einstieg in die 12 Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe möglich sein, wenn ausreichende Kenntnisse in einer 2. Fremdsprache vorliegen..

